



Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 14. Dezember 2017

Einige Angebote - wenig Koordination

Mit einer Interpellation wollte die Fraktion SP/WettiGrün erfahren, wie die Gemeinde der hohen Bedeutung der gesellschaftlichen und politischen Integration von Ausländerinnen und Ausländern gerecht wird. In der Antwort des Gemeinderates zeigt sich, dass einige Angebote in Wettingen bestehen, aber wenig koordiniert und vernetzt sind. Die Fraktion möchte daher gerne vom Gemeinderat wissen, welche konkreten Massnahmen er ergreifen möchte, um eine bessere Vernetzung der bestehenden Angebote zu erreichen?

Ein Postulat der BDP möchte Vereine fördern (Mietzinserslass), welche sich in Wettingen für Geflüchtete einsetzen. Selbstverständlich soll das Postulat überwiesen werden. Die Fraktion ist jedoch der Meinung, dass die Gemeinde nicht alle Aufgaben den Freiwilligen überlassen kann, und dass sie die Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements generell verstärken könnte.

Bisher sind die Grössen und Aufgaben von Fraktionen im Geschäftsreglement des Einwohnerrates nicht definiert. CVP und FDP möchten dies mit einem Postulat ändern. Die Fraktion SP/WettiGrün begrüsst diesen Vorstoss grundsätzlich. Die Fraktionsdefinition ist ein erster Schritt in eine umfangreiche Gesamtrevision des Geschäftsreglements.

Der Kreditabrechnung für die Planung der Sanierung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard stimmt die Fraktion zu.

Dies wird die letzte Sitzung für unsere Fraktionsmitglieder Mia Guyer und Jürg Meier Obertüfer sein. Mit ihnen verliert die Fraktion zwei Mitglieder, die sich stark für ein sozialeres und grüneres Wettingen eingesetzt haben. Die Fraktion bedankt sich bei beiden herzlich für ihre geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde und wünscht ihnen alles Gute im Leben nach dem Einwohnerrat.

Allen Leserinnen und Lesern wünscht die Fraktion SP/WettiGrün besinnliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr.

Alain Burger
Fraktion SP/WettiGrün